

Protokoll vom Elternratstreffen am 19.01.2012

Anwesende: Petra Demmin (Schulleiterin)

ER-VertreterInnen: Ilker Günaytekin, Michael Baumgart (Protokoll),
Jenny Fuhrmann, Michaela Ashton-Braun, Katy Bock, Caroline Koehn

Gast: *Heinrich Kaiser, Medienbeauftragter der HWS*

Top 1: Online-Abfrage für die Eltern zur GTS

- Herr Kaiser stellte Formular für die Online-Abfrage der Elternmeinungen zur Ganztagschule vor
- Formular wurde erstellt mit Grafstat von der Uni(<http://www.grafstat.de/>)
- Für die meisten Fragen gibt es vier Antwortmöglichkeiten (stimme ich nicht zu, stimme ich teilweise zu, stimme ich überwiegend zu, stimme ich voll zu; kein „neutral“), um eine Entscheidung zu „erzwingen“
- Es wird nur quantitative Auswertungen geben, um den Aufwand für Auswertung gering zu halten
- Fragebogenversionen für Lehrer und Schüler sind auch vorgesehen, aber noch nicht verfügbar
- Abfrage ist anonym, keine Authentifizierung, da das Manipulationsrisiko gering eingeschätzt wird
- Eine Druckversion für Eltern, die den Fragebogen nicht im Internet ausfüllen können oder wollen, wird von der HWS zur Verfügung gestellt
- Information der Eltern über den Fragebogen in einem Infobrief am 23.01., darin enthalten ein Hinweis, sich mit Feedback und Anregungen zum Fragebogen an die Klassenelternvertreter oder den Elternrat zu wenden
- Laufzeit des Online-Fragebogens bis 15.02.2012
- Ergebnisse werden an Elternrat übermittelt und im „Schulgespräch“ veröffentlicht
- Änderungsvorschläge zum Formular:
 - Punkt „Rhythmisierung“ umbenennen in „Rhythmisierung/Tagesablauf“ → wird von Herrn Kaiser umgesetzt
 - Einbau einer Möglichkeit in das Formular, Hinweise/Wünsche/Feedback als Freitext einzugeben → Wird diesmal nicht umgesetzt, weil Auswertungsaufwand zu groß werden würde. Dafür Hinweis auf Möglichkeit, sich an Elternvertreter zu wenden in Infobrief und im Formularkopf
- Sonstige Vorschläge:
 - Michaela Ashton-Braun: Workshop mit interessierten Eltern zum Ende des Schuljahres
 - Teilnahme von Vertreter(n) des Elternrates an der Pädagogischen Jahreskonferenz

Top 2: Benutzerordnung Schul-Intranet

- Schulintranet ist vom Internet mit **Time4Kids Box** (Internetfilter) abgeschirmt (Schulrouter Plus, <http://www.time-for-kids.de/>)
- Im Intranet ist ein NAS (**N**etwork **A**ttached **S**torage, Netzwerkspeicher) vorhanden
 - getrennte Bereiche für Schüler und Lehrer
 - Lehrerbereich nur von Rechnern aus dem Lehrer-Rechnerraum zugänglich
 - Schülerbereich ist von allen Rechnern (Computerraum, Klassenzimmer) zugänglich
 - Dadurch Zugriff auf Spielstände von Lernsoftware rechnerübergreifend möglich
 - **Userrechte sind nicht vergeben**, da zu hoher Administrationsaufwand befürchtet wird, die „kriminelle Energie“ sowie das Knowhow von Grundschulern als gering eingeschätzt werden; darüber hinaus ist lt. Benutzerordnung die Computernutzung durch Schüler **nur unter Aufsicht von Lehrkräften** gestattet
 - NAS wird täglich inkrementell auf externe Festplatte gesichert
- Nur zugelassene Rechner dürfen ins Schulnetz gehängt werden
- Alle Rechner sind identisch eingerichtet und werden beim Neustart wieder auf definierten Stand gesetzt

- Seit diesem Schuljahr wird **Computerunterricht** ab Klasse 1 erteilt
- In den dritten Klassen wird der Stoff in gedrängter Form vermittelt
- In den vierten Klassen wird ein „Crashkurs“ erteilt, um möglichst viel von den Inhalten in gedrängter Form zu vermitteln
- An der Schule verwendete Office-Software: Softmaker Office (<http://www.softmaker.de/>, weitgehend kompatibel zu MS-Office, ab ca. 70 Euro)

- Anregung aus dem Elternrat: Evtl. Anschaffung von **Lernsoftware** über die Schule → vertagt

- In Arbeit: **Medienentwicklungsplan** für die HWS
 - Lerninhalte und -methodik
 - Hard- und Software
 - Schulung des Lehrkörpers
- Vorstellung und Diskussion in einer der nächsten Elternratssitzungen
 - Im Nachgang Vorschlag von Frau Demmin, im März einen für alle Eltern geöffneten Medieninfoabend in der Paula zu veranstalten

Top 3: Bericht über den derzeitigen Stand der GTS

- Im Moment keine berichtenswerten Neuigkeiten
- Aus Zeitmangel daher keine Diskussion

- Eine neue Erzieherin, Frau Rahn, hat in der Hortensie angefangen.

Top 4 Inklusion

- Inklusion grundsätzlich in allen Klassen möglich
- Bisher zwei Inklusionsklassen an der HWS (1c und 2c) mit Sonderschullehrerin
- Bisher keine Probleme
- Inklusionskinder würden „gebündelt“ statt auf alle Klassen der Stufe verteilt zu werden, um einen effektiveren Einsatz der Sonderschul-Lehrkräfte zu erreichen
- Mehr als 3 – 4 Inklusionsschüler pro Klasse wären zu viel, ist aber abhängig von konkretem Förderbedarf (problematisch insbesondere mehrere Schüler mit ADHS und dergleichen in einer Klasse)

Sonstiges

- Abschiedsgeschenk für Frau Thiemann
 - Geld wurde von den Anwesenden gesammelt und Katy Bock übergeben
 - Margarete Nowag hat schon eine Idee und kümmert sich darum